

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung**

### **öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	

#### **Entfernung Spielgeräte vom Spielplatz Johannes-Albers-Straße in Köln-Heimersdorf 2758/2013**

Laut Bezirksvertreter Herr Neumann ist der damalige Beschluss bereits zehn Jahre alt, und entspricht nicht mehr den heutigen Gegebenheiten, vielmehr hat es einen Zuzug von Familien in diesem Bereich gegeben, für die der Spielplatz am Stallagsweg keine Alternative darstellt.

#### **Beschluss:**

Aufgrund der demografischen Bedingungen hält die Bezirksvertretung Chorweiler eine Wiedereinrichtung des Spielplatzes an der Johannes-Albers-Str. für notwendig, und fordert die Verwaltung auf zeitnah umzusetzen.

Die Kinder- und Jugendverwaltung nimmt wie folgt Stellung:

Der ehemalige Spielplatz Johannes-Albers-Straße wurde aufgrund seiner Örtlichkeit aufgegeben, da er eine sehr kleine Spielfläche (reine Spielfläche 233m<sup>2</sup>) hatte und diese zudem in einem Durchgangsweg lag.

Für diesen Platz gab es nur sehr begrenzte Spielmöglichkeiten, eine Tischtennisplatte und einen Mensch-Ärger-Dich nicht-Spieltisch. Beide Spielmöglichkeiten wurden in den letzten Jahren kaum genutzt. Dieses belegen mehrere Fotos (Stand: 8.11.2012) auf denen stark vermooste Spielflächen und Bodenbereiche zu sehen sind.

Der demographische Wandel fließt in jeder Planung von Spielplätzen und deren Spielgeräten seitens der Kinder- und Jugendverwaltung mit ein, so auch in die derzeit in Heimersdorf anstehenden Umgestaltungen folgender öffentlicher Spielplätze:

Im Rahmen des geplanten Neubaugebietes wird der in der Nähe liegende öffentliche Spielplatz „Am Eichelberg“ komplett umgestaltet.

Auch der Spielplatz „Oleanderweg“ wird mit den unterschiedlichsten Spielgeräten für kleine und große Kinder neu ausgestattet. Die Fertigstellung der Maßnahme ist bis zum Beginn der Weihnachtsferien 2013 geplant.

Die Umgestaltung des Spielplatzes „Giershausener Weg“ ist derzeit ebenfalls in Planung.

Die Kinder- und Jugendverwaltung hat den Bedarf erneut überprüft. Das Ergebnis: Sowohl die Gegebenheiten auf dem Platz als auch die Auswertung der Berechnung (Spielflächen zu Kinder und Jugendlichen) ergab, dass der Bedarf, die Fläche „Johannes Albers Straße“ in einen Spielplatz wieder umzuwandeln, nicht vorliegt.